

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die den einzelnen Lehrgegenständen zugewiesene Stundenzahl. (Ohne Rücksicht auf die Parallelcöten).

Lehrgegenstände:	Hauptschule											Vorschule				
	VI	V	IV	UIII	UIII R. G.	OIII	OIII R. G.	UII	OII	UI	OI	Zus.	3	2	1	Zus.
Religion } evangelische	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	23	2	2	3	7
Religion } katholische	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	23	2	2	3	7
Deutsch und Geschichtserzählungen }	4 1	3 1	4	3	3	3	3	3	4	4	4	40	10	10	10	30
Lateinisch	—	—	—	—	8	—	8	—	—	—	—	16	—	—	—	—
Französisch	6	6	6	6	4	6	4	5	4	4	4	55	—	—	—	—
Englisch	—	—	—	5	—	4	—	4	4	4	4	25	—	—	—	—
Geschichte	—	—	3	2	2	2	2	2	3	3	3	22	—	—	—	—
Erdkunde	2	2	2	2	1	2	1	1	1	1	1	16	—	—	—	—
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	4	5	4	5	5	5	5	55	4	4	5	13
Naturbeschreibung	2	2	2	2	3	2	3	2	—	—	—	18	—	—	—	—
Physik	—	—	—	—	—	2	—	2	3	3	3	13	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	—	—	2	3	3	3	11	—	—	—	—
Schreiben	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	2	2	6
Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	—	—	—	—
Zusammen*)	25	25	29	30	29	30	29	30	31	31	31	320	18	18**	20**	56

Bemerkungen:

*) Zu diesen Stunden treten ferner als allgemein verbindlich hinzu je 3 Stunden Turnen von VI bis I und je 2 Stunden Singen in VI und V; da dieselben als eigentliche Arbeitsstunden nicht zu erachten sind, so blieben sie oben außer Betracht. — Außerdem wurde als wahlfreies Fach das Linearzeichnen von OIII bis OI in je 2 Stunden gelehrt. — Für Schüler der UIII mit schlechter Handschrift ist 1 Stunde besonderer Schreibunterricht eingerichtet. — ** Außer 1 Stunde Singen und Turnen.

2. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer.

A. Hauptschule.

Lfd. Nr.	Name und Ordinariate.	OI	UI	OII	UII	OIII	OIII R. G.	UIII a	UIII b	UIII R. G.	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Zahl der wöchentlichen Lehrst.
1	Dickmann	4 Engl.	4 Engl.														8
2	Dahmen OII		5 Math.	5 Math.			4 Math.		6 Math.				1 Prop.	1 Prop.			20+2
3	Huisgen OI	3 Phys. 5 Math.		3 Phys.	2 Phys.	3 Phys. 3 Nat.	3 Nat.										20
4	Mertz	im Winter beurlaubt.															
5	Rheinbold OIII				4 Engl. 5 Franz.	4 Engl. 6 Franz.											19
6	Lüngen										3 Gesch.	3 Gesch. 2 Erdk.	2 ev. Religion 2 Erdk. 2 Erdk.		3 ev. Religion 2 Erdk. 2 Erdk.		21
7	Blumschein UI	3 Gesch. 1 Erdk. 4 Dtsch.	3 Gesch. 1 Erdk. 4 Dtsch.				3 Dtsch.										19
8	Uerlich UII			4 Dtsch. 3 Gesch. 1 Erdk.	3 Dtsch. 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 1 Erdk.			2 Gesch.							19
9	Corsenn UIII b	4 Französisch		4 Franz. 4 Engl.					6 Franz.								18
10	Müller I IV b										6 Franz. 4 Dtsch.	6 Franz. 4 Dtsch.					20
11	Schlickum	3 Chem.		3 Chem.	2 Chem. 2 Nat.			2 Nat.		4 Math. 3 Nat.							19
12	Möllmann Va							3 Dtsch. 5 Engl.					6 Franz. 4 Dtsch.				18
13	Tesch OIII R. G.	2 ev. Religion		2 ev. R.	2 ev. R.	2 ev. Religion 3 Dtsch.		2 evangelische Religion 1 Erdk. 3 Dtsch.			2 ev. Religion						19
14	Müller II	2 kath. Religion		2 kath. Rel.	2 kath. Rel.	2 kath. Religion		2 katholische Religion			2 kath. Religion		2 kath. Religion		3 kath. Religion		17+1*
15	Bauermeister Vb												6 Franz. 4 Dtsch.		6 Franz. 5 Dtsch.		21
16	Uhl UIII R. G.						8 Lat. 4 Franz.			8 Lat. 4 Franz.							20+4
17	Wagner UIII a					2 Gesch. 2 Erdk.		2 Gesch. 2 Erdk. 6 Franz.	2 Gesch. 2 Erdk.		2 Erdk.						20
18	Heineck IV a							6 Math.			6 Math.	6 Math.					18
19	Schild VI a									3 Dtsch. 5 Engl.					6 Franz. 5 Dtsch.		19
20	Trumm				5 Math.	5 Math.		2 Nat.			2 Nat.						14
21	Müller III VI b	3 Chor-Gesang										2 Gesang 4 Rechn.	2 Gesang 4 Rechn.	2 Gesang	2 Gesang 5 Rechn.	24	
22	Rolle	2 Freihandzeichnen 2 Linearzeichnen		2 F.-Z. 2 L.-Z.	2 F.-Z. 2 L.-Z.	2 F.-Z. 2 L.-Z.	2 F.-Z. 2 L.-Z.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich.		30
23	Weidner	3 Turnen		3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen			3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	3 Turnen	33
24	Esser														5 Rechn.		5
25	Liessem											2 Schrb.			2 Schrb.		4
26	Buchholz										2 Schrb.		2 Schrb.				4+1**
27	Runkel												2 Nat.		2 Nat.		4
28	Griebel										2 Nat.			2 Nat.		2 Nat.	6
29	Brassart												2 Schrb.		2 Schrb.		4
30	Rosenthal							1 israel. Rel.		1 israel. Rel.							2
31	Aron												1 israel. Rel.		1 israel. Rel.		2
	Summa (ohne Singen, Turnen und israel. Religion).	31	31	31	30	30	29	30	30	29	29	29	25	25	25	25	429+2

*) Vgl. Seite 5, Anmerkung **) — **) 1 Stunde Schreiben in UIII.

B. Vorschule.

Lfd. Nr.	Name und Ordinariate.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.
1	Esser 2a			2 katholische Religion 10 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 1 Gesang 1 Turnen				20+4*
2	Liessem 1a	2 katholische Religion** 10 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreiben 1 Gesang 1 Turnen						21+4*
3	Buchholz 3a					2 katholische Religion 10 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben		18+4*
4	Runkel 2b			2 evangelische Religion 10 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 1 Gesang 1 Turnen				20+4*
5	Griebel 3b					2 evangelische Religion 10 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben		18+6*
6	Brassart 1b	3 evangelische Religion 10 Deutsch 5 Rechnen 2 Schreiben 1 Gesang 1 Turnen						22+4*
	Summa	22	22	20	20	18	18	120+2**

*) Vgl. die Verteilung der Lehrstunden auf Seite 4. — **) Die dritte katholische Religionstunde in den vereinigten 1a und 1b gab Herr Religions- und Oberlehrer Müller. Den jüdischen Schülern der 1a, 1b, 2a und 2b wurde wöchentlich 1 Stunde Religion von dem Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Aron erteilt.

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.*)

Die von dem Königlichen Provinzial-Schulkollegium unter dem 8. Juli 1901 No. 10781 (XIII 55) übersandten Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen von 1901 sind zur völligen Durchführung gelangt; es genügt daher, die Lektüre der Klassen OI—UIII und die Themata der in den Klassen OI—OIII bzw. UIII angefertigten deutschen, französischen und englischen freien Arbeiten zu verzeichnen.

*) Lehrplan und Lehraufgaben für die Ober-Realschule sind in Sonderabdruck jederzeit bei dem Direktor zu haben.

A. 1. Deutsch.

Ober- und Unter-Prima. Klassenlektüre. Sommer: Proben aus Dichtern des 16., 17. und 18. Jahrhunderts (aus Buschmann). Ausgewählte Oden Klopstocks. Schillers Wallensteins Lager und Pikkolomini. Lessings Minna von Barnhelm (in kurzer Behandlung). Prosa (aus Buschmann). — Winter: Schillers Wallensteins Tod. Lessings Emilia Galotti (in kurzer Behandlung). Nathan der Weise (in kurzer Behandlung). Einiges aus Lessings Laokoon (aus Buschmann). Prosa (aus Buschmann). — Hauslektüre: Freytags Ahnen: Bd. I: Ingo und Ingraban, Bd. II: Das Nest der Zaunkönige.

Ober-Sekunda. Klassenlektüre. Sommer: Schillers Maria Stuart. Winter: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede und der Gudrun. Ausgewählte Lieder Walters von der Vogelweide (aus Buschmann). Goethes Götz von Berlichingen. Poesie und Prosa (aus Buschmann). — Hauslektüre. Sommer und Winter: Homers Ilias (ed. Kern.)

Unter-Sekunda. Klassenlektüre. Sommer: Schillers Wilhelm Tell. Winter: Heyses Kolberg. Schillers Lied von der Glocke. Prosaische und poetische Lektüre (aus Buschmann). Hauslektüre: Archenholz, Geschichte des Siebenjährigen Krieges.

Ober-Tertia. Prosaische und poetische Lektüre (aus Buschmann). Sommer: Homers Odyssee in der Übersetzung und Bearbeitung von Hubatsch. — Winter: Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben.

2 Französisch.*)

Ober- und Unter-Prima. Klassenlektüre. Sommer: Molière, L'avare. Winter: Conteurs modernes (Jules Simon, Theuriet, Révillon, Moret, Richebourg). Hauslektüre: Monod, Allemands et Français.

Ober-Sekunda. Klassenlektüre. Sommer: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Winter: Ségur, Histoire de la Grande Armée. — Hauslektüre: Wershoven, Lectures historiques.

Unter-Sekunda. Sommer: Thiers, Campagne d'Italie en 1800. Winter: Erzählungen von Souvestre, Ereckmann-Chatrion, Reybaud.

Ober-Tertia a, b und R. G. Ereckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit.

Unter-Tertia a, b und R. G. Dickmann und Heuschen, Französisches Lesebuch für Mittelklassen höherer Lehranstalten.

Daneben von Unter-Tertia aufwärts: Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte (nach feststehendem Kanon).

3. Englisch.*)

Ober-Prima. Klassenlektüre. Sommer: Shakespeare, Julius Cæsar. Winter: Macaulay, Warren Hastings. — Hauslektüre: Cornisch, Oliver Cromwell (2. Hälfte).

Unter-Prima. Klassenlektüre. Sommer: Shakespeare, Merchant of Venice. Winter: Klassen- und Hauslektüre: Oliver Cromwell (1. Hälfte).

*) Benutzt werden, falls nichts anderes angegeben, die Ausgaben der Französischen und Englischen Schulbibliothek, Rengerscher Verlag.

Ober-Sekunda. Klassenlektüre. Sommer: Dickens, Sketches. Winter: Scott, Ivanhoe. Hauslektüre: Wershoven, English history.

Unter-Sekunda. Sommer: Marryat, The settlers in Canada. Winter: Gardiner, Historical biographies.

Ober-Tertia a u. b. Chambers, History of England.

Daneben von Ober-Tertia aufwärts: Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte (nach feststehendem Kanon).

B. Freie schriftliche Arbeiten.

1. Deutsch.

Ober-Prima. 1. Die Zustände in den Niederlanden vor und nach der Ankunft des Herzogs Alba. 2. Inwiefern läßt sich das Wort „per aspera ad astra“ auf die Geschichte Preußens anwenden? 3. Welche Einigungsmittel waren im Reiche Karls des Großen besonders wirksam? [Klassenarbeit]. 4. Welche Bedeutung hat Wallensteins Lager für die Trilogie? 5. Euch, ihr Götter gehört der Kaufmann. Gutes zu suchen geht er; doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. 6. Wodurch wird Wallenstein zum Verräter? [Klassenarbeit]. 7. Sieh, da erwachen im feurigen Kampf die eisernen Kräfte, Großes wirkt ihr Streit, Größeres wirkt ihr Bund. 8. Der Rhein, ein Zeuge deutschen Lebens.

Unter-Prima. 1. Inwiefern kann Goethes Götz von Berlichingen als ein Zeitbild gelten? 2. In welchen Balladen unserer Literatur wird die Macht des Gesanges gepriesen? 3. Mit welchem Recht führt Karl der Große seinen Beinamen? [Klassenarbeit]. 4. Welche Bedeutung hat Wallensteins Lager für die Trilogie? 5. Wodurch versteht es die Gräfin Terzky, Wallenstein zum Entschlusse zu bringen? 6. Wodurch wird Wallenstein zum Verräter? [Klassenarbeit]. 7. Der Wille macht den Menschen groß und klein. 8. Die Laokoongruppe [Klassenarbeit].

Ober-Sekunda. 1. Gewitter und Krieg; ein Vergleich. 2. Welchen Einfluß übten die geographischen Verhältnisse auf die Entwicklung des griechischen Volkes aus? [Klassenarbeit]. 3. Die Exposition in Schillers Maria Stuart. 4. Durch welche Umstände wird in Schillers Maria Stuart die Hinrichtung der Helden verzögert? 5. Hagen und Rüdiger, zwei Vertreter der Männertreue [Klassenarbeit]. 6. Der erste Aufzug in Goethes Götz von Berlichingen, mit Bezug auf die Charaktere der darin auftretenden Personen. 7. Achilles und Siegfried. 8. Wer zur Höhe will, darf die Stufe nicht scheuen [Klassenarbeit].

Unter-Sekunda. 1. Welchen Nutzen gewähren uns die Wälder? 2. Die Seefahrt, ein Bild des menschlichen Lebens. 3. Die Bedrückung der Schweiz durch die Vögte, nach Schillers Wilhelm Tell [Klassenarbeit]. 4. Tells Rettung auf dem Vierwaldstätter See, nach Schillers Wilhelm Tell. 5. Der Einfluß der Natur auf die Bewohner der Alpen, im Anschluß an Schillers Wilhelm Tell. 6. Die Belagerung von Kolberg 1807, nach Heyses „Kolberg“ [Klassenarbeit]. 7. Inhaltsangabe des ersten Aufzuges von Heyses „Kolberg“. 8. Der Ritter in Schillers Kampf mit dem Drachen. 9. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 10. Die Beziehungen der Glocke zum menschlichen Leben, im Anschluß an Schillers Lied von der Glocke.

Ober-Tertia. 1. Taillefer. 2. Ein Knappe erzählt, wie Archibald Douglas vom König Jakob begnadigt wurde. 3. Odysseus bei den Phäaken [Klassenarbeit]. 4. Welche Eigenschaften zeigt Odysseus bei seinem Abenteuer auf der Cyklopeninsel? 5. Ein Wallensteinsches Lager, zum Teil nach einem Bilde. 6. Der Gang der Handlung in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben [Klassenarbeit]. 7. Wie bewähren die beiden Freunde in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben, ihre Treue? 8. Einigkeit macht stark. 9. Die Rettung der Unschuld, nach einem Gedichte von Julius Wolff [Klassenarbeit]. 10. Mit welchem Rechte führt der Große Kurfürst seinen Beinamen?

Ober-Tertia R. G. 1. Die Ermordung des Ibycus. 2. Athene, die Beschützerin des Odysseus, nach Odyssee, Stück I (Hubatsch). 3. Odysseus bei den Phäaken [Klassenarbeit]. 4. Der Taucher; eine Charakteristik. 5. „Johanna Sebus“ und „In Sturmes Not“; eine Vergleichung. 6. Der Kampf mit dem Drachen; eine Erzählung [Klassenarbeit]. 7. Thüringen und Harz; eine Vergleichung. 8. Inhalt des ersten Auftritts in Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben. 9. Inhalt des 2. Aufzuges von Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben [Klassenarbeit]. 10. Warum lieben wir den deutschen Wald?

Unter-Tertia R. G. 1. Des Sängers Fluch; eine Erzählung. 2. Der Kaiser und der Graf; eine Vergleichung nach Uhland „Der Schenk von Limburg“. 3. Die Wahl Kaiser Konrads II. [Klassenarbeit]. 4. Warum wurde Rudolf von Habsburg zum Deutschen Kaiser gewählt? 5. Das Lied vom braven Mann; eine Inhaltsangabe. 6. Die mutige Befreiungstat Schwertings [Klassenarbeit]. 7. Vergleichung Nord- und Südamerikas. 8. Eberhard der Rauschebart schickt seinen Feinden eine Denkmünze. 9. Die Rettung der Unschuld, erzählt nach Schiller „Der Gang nach dem Eisenhammer“ [Klassenarbeit]. 10. Arion.

Unter-Tertia a. 1. Dietrichs Kampf mit Ecke. 2. Frotho und Schwerting. 3. Die Vaterlands-
liebe des braven Skieläufers [Klassenarbeit]. 4. Die Wahl Konrads zum Könige von Deutschland. 5. Wie
erwirkte Klein Roland seiner Mutter die Verzeihung Karls des Großen? 6. Ein Abenteuer Rolands, von
ihm selbst erzählt [Klassenarbeit]. 7. Ein Spaziergang, nach Immermann [Klassenarbeit]. 8. Die Liebe
des Volkes zu seinem Fürsten, dargestellt in dem Beispiele Eberhards und Kaiser Maximilians. 9. Die
Folgen der Kreuzzüge [Klassenarbeit]. 10. Ulrich, der Sohn des Rauschebart.

Unter-Tertia b. 1. „Wenn was auf Erden heilig ist, so ist es eines Helden Wort, mit Beziehung
auf Platens Harmonan. 2. Napoleon III. und Bismarck auf der Landstraße von Donchery, nach einem
Bilde. 3. Thym, der übertölpelte Riese [Klassenarbeit]. 4. Eines Flusses Lebenslauf, von ihm selbst
erzählt. 5. Balmung. 6. Was der Geigenklang vermag, nach Geibels Gedicht „Volkers Nachtgesang“
[Klassenarbeit]. 7. Die Kaiserwahl, nach Uhland. 8. Was das neue Jahr uns bringen soll, nach Geroks
Gedicht „Zum neuen Jahr“. 9. Der Rattenfänger von Hameln, nach Simrock [Klassenarbeit]. 10. Im
Hafen von Dar es Salâm, nach einem Bilde.

2. Französisch.

Ober- und Unter-Prima. 1. Analyse de Mérope (Voltaire.) 2. De Cologne au Niederwald en
bateau à vapeur. 3. La vie de Herder [Klassenarbeit]. 4. Résumé d'Hernani (Victor Hugo). 5. Pro-
menade à travers Düsseldorf. 6. Générosité d'une pauvre femme de pêcheur, d'après „Les pauvres gens“
par Victor Hugo [Klassenarbeit]. 7. Mort de Wallenstein. 8. La mort du général Walhubert
(Coppée).

Ober-Sekunda. 1. Arion (Schlegel). 2. La promenade à la forge (Schiller). 3. Les faits
antérieurs à l'action principale de Mlle. de la Seiglière par J. Sandeau [Klassenarbeit]. 4. Résumé
de Goetz de Berlichingen (Goethe.) 5. Le naufragé, d'après Coppée [Klassenarbeit].

Unter-Sekunda. 1. Les poissons rares. 2. Le lion de Florence (Millevoye). 3. Reddition de Gênes.
4. Première éducation de l'apprenti Frédéric (Souvestre). 4. Effets et résultats de l'amour du travail et de
la reconnaissance d'un apprenti (Souvestre).

Ober-Tertia. 1. La pluie. 2. Comment un page devint capitaine. 3. Les membres et l'estomac
(La Fontaine). 4. Le conscrit Joseph Bertha blessé (Erckmann-Chatrion). 5. Joseph Bertha à Leipzig —
Joseph Bertha en danger de vie (E.-C.). 6. La fourmi et la cigale (Ratisbonne).

Ober-Tertia R. G. 1. Le poète (Goethe). 2. Les premiers huit chapitres de César. 3. La victoire
de César sur Arioviste. 4. La guerre de trente ans. 5. Bertran de Born (Uhland).

Unter-Tertia a. 1. La cigale et la fourmi. 2. Le corbeau et le renard. 3. Le travail est un
trésor (La Fontaine). 4. Une bonne action est toujours récompensée.

Unter-Tertia b. 1. La mort de Roland. 2. La reconnaissance (Proch). 3. Le plus riche prince
(Kerner). 4. Les funérailles d'Alarique (Platen). 5. Les femmes de Weinsberg (Chamisso). 6. Le haut
fait d'une mère (Bernhardi).

Unter-Tertia R. G. 1. Le renard et le bouc (La Fontaine). 2. Aventure d'un officier français
(Marbot). 3. La laitière et le pot au lait (La Fontaine). 4. Le savetier et le financier (La Fontaine). 5. Une
pomme de trop. 6. Les enfants du pêcheur (Lachambaudie).

Englisch.

Unter-Sekunda. 1. The women of Weinsberg. 2. The attack of a wolf (Marryat). 3. The youth
of Sir Thomas More (Gardiner). 4. Thomas More's „Utopia“ (Gardiner).

Ober-Tertia. 1. The wolf and the lamb. 2. A quaint prescription. 3. The faithful subjects.
4. Henri I., surnamed Beauclerk (Chambers). 5. William the Conqueror (Chambers). 6. Sir Walter Raleigh.

Die für das Lateinische in den Realgymnasialklassen behandelten Lehraufgaben.

Unter-Tertia. Die regelmäßige und unregelmäßige Formenlehre nach dem lateinischen Lesebuche für den Anfangsunterricht reiferer Schüler von Wulff-Perthes, Stück 1—87 nebst den dazu gehörigen Teilen der Wortkunde und Formenlehre von Perthes-Gillhausen (Ausgabe B.) Die syntaktischen Zusammenstellungen der Wortkunde. Die Stücke der Übungsbücher wurden mündlich und schriftlich übersetzt; dabei wurden die Sätze retrovertiert und vielfach umgebildet. Deklinier- und Konjugierübungen. Jede Woche eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Klassen- und Hausarbeit.

Ober-Tertia. Lesestoff: Caesar, bellum Gallicum, lib. 1. I—IV. Grammatik: Abschluß der unregelmäßigen Formenlehre nach den Wulffschen Übungsbüchern und der Formenlehre von Perthes-Gillhausen. Zahlreiche syntaktische Erscheinungen im Anschluß an die Einübung der Formenlehre. Durchnahme der Kasuslehre nach der lateinischen Satzlehre von Reinhardt und dem Übungsbuche von Ostermann-Müller für III. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Klassen- und Hausarbeit.

Technischer Unterricht.

Zeichnen. Das Linearzeichnen wird von OI—OIII in wöchentlich 2 Stunden gelehrt; es nahmen daran von 107 Schülern der betreffenden Klassen 65 teil. —

Singen. Die Schüler der 1a, 1b und 2a, 2b der Vorschule erlernten eine Anzahl passender einstimmiger Lieder; die Sextaner und Quintaner wurden im Singen nach Noten geübt und erlernten außerdem eine Anzahl ein- und zweistimmiger Gesänge. Die Schüler der Quarta bis Ober-Prima waren, soweit sie nicht wegen Unfähigkeit zum Singen von der Teilnahme an dem Unterrichte befreit werden mußten, zu einem vierstimmigen gemischten Chore vereinigt und wurden an entsprechenden Chorgesängen sowohl in den einzelnen Stimmen als auch in der Gesamtheit geübt. Ferner erhielten die gesangfähigen Schüler sämtlicher Klassen, nach den Konfessionen gesondert, die erforderliche Unterweisung, um an dem Andachtsgesänge in der Schule oder an dem Gemeindegesänge in der Kirche mit Sicherheit teilnehmen zu können. Die musikalisch befähigteren evangelischen bzw. katholischen Schüler bildeten außerdem noch je einen vierstimmigen Chor, welcher festtägliche Gesänge zu den evangelischen Andachten bzw. zu den Schulgottesdiensten einübte.

Turnen. Die Hauptschulen besuchten im Sommer (S.) 433, im Winter (W.) 424 Schüler.

Von diesen waren befreit:	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 10, im W. 14	im S. 6, im W. 6
Aus anderen Gründen	im S. —, im W. —	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 10, im W. 14	im S. 6, im W. 6
also von der Gesamtzahl der Schüler .	im S. 2,3%, im W. 3,3%	im S. 1,3%, im W. 1,4%

In der Vorschule erhielten nur die Schüler der 1a, 1b und 2a, 2b Turnunterricht, und zwar turnte jede Klasse für sich wöchentlich 1 Stunde. In diesen 3 Klassen, deren Schülerzahl im Sommer 154, im Winter 159 betrug, nahmen alle Schüler am Unterrichte teil. An der Hauptschule bestanden bei 15 zu unterrichtenden Klassen 11 Turnabteilungen, für die wöchentlich 33 Stunden angesetzt waren.

Der Turnunterricht der Hauptschule sowie der Vorschule fand in der auf dem Grundstücke des Schulgebäudes befindlichen heizbaren und $9\frac{1}{2}$ Ar Flächenraum einnehmenden Turnhalle statt, die der Schule in erster Linie zur Verfügung steht. Im Sommer wurden die Übungen wennmöglich auf dem ca. 23 Ar umfassenden Schulhofe und Turnplatze vorgenommen. Außerdem wurden während des Sommers 1903 wöchentlich von einem Teile der Schüler der Hauptschule auf dem von dem städtischen Patronate eingerichteten, außerhalb der Umwallung gelegenen großen Spielplatze, an den Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen je 2 Stunden unter Leitung des städtischen Turnlehrers den Bewegungsspielen gewidmet. In jeder Klasse der Hauptschule wurde überdies immer die dritte Turnstunde zum Unterrichte in den Bewegungsspielen verwandt, und dieser Unterricht im Winter 1903—1904 fortgesetzt. — Im Schuljahre 1903—1904 waren von den Schülern der Hauptschule 150 oder 34,8% der Gesamtzahl Freischwimmer; von ihnen haben erst im abgelaufenen Schuljahre 21 Schüler das Schwimmen erlernt.

II. Geschichtliches.

1., Das Kuratorium, Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Becker.
Zu dessen Vertretung: Herr Beigeordnete Jesse.

Mitglieder:

Herr Oberstleutnant z. D. Thomé (seit 15. 1. 1896).

Herr Stadtverordneter Kommerzienrat Dr. Neven-Du Mont (seit 16. 1. 1902).

Herr Stadtverordneter Dr. von Mallinckrodt (seit 8. 1. 1993).

Der Direktor.

2. Die Real-Gymnasialklassen entwickeln sich stetig; zu Ostern 1904 wird die UII eröffnet. Die Zahl der höheren Lehranstalten neueren Stils verschiedenster Gattung wird sich zu Ostern 1904 auf 71 belaufen; somit ist eine erneute Vermehrung dieser Schulen um **fünf** während eines Jahres zu verzeichnen.

3. Das Lehrerkollegium. Mit Ermächtigung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 18. November 1902 (U II 7977) wurde der durch Beschluß der Stadtverordneten vom 11. September 1902 kommissarisch auf 1 Jahr als Rektor der städtischen mittleren Knabenschule I berufene Herr Oberlehrer Christoph Musmacher, vom 1. April 1903 bis 1. April 1904 beurlaubt. Er ist durch Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung vom 29. Oktober 1903 definitiv mit der Verwaltung dieser Schule betraut worden und somit aus dem Lehrkörper der Anstalt geschieden, die ihm ein dauerndes Andenken für seine ihr geleisteten Dienste stets bewahren wird. Noch nach seinem Austritt hat er die Lehrpläne und Lehraufgaben für den naturgeschichtlichen und den propädeutischen geometrischen Anschauungsunterricht an der Ober-Realschule bearbeitet, wofür der Unterzeichnete ihm noch ganz besonders an dieser Stelle dankt. — Da die Besetzung der Stelle bis zum 1. April sich nicht mehr bewerkstelligen ließ, so wurde auf den Bericht des Direktors vom 8. Mai 1903 von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium unterm 12. Mai 1903 No. 10056 [XIII 50, 1903] der Seminarkandidat Herr Trumm während des laufenden Sommerhalbjahres mit der Vertretung beauftragt. Definitiv wurde die Stelle zum 1. October durch Herrn Dr. Karl Heineck,^{*)} bisher Oberlehrer am Real-Gymnasium in Vegesack, besetzt; letzterer wurde gewählt durch Stadtverordneten-Beschluß vom 9. Juli 1903 und bestätigt durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 21. August 1903 No. 18415 [XIII 110, 1903]. Unter dem 3. September d. Js. mußte für den erkrankten Herrn Professor Michael Mertz ein halbjähriger Urlaub vom 1. 10. 03 bis 31. 3. 04 nachgesucht werden; derselbe wurde ihm durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 19. September No. 20150 [XIII 126, 1903.] bewilligt; die Stunden wurden unter die Herren Dr. Heineck, Rolle und Trumm verteilt. (Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 19. 9. 1903 No. 20239) [XIII 124 1903]. Durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums vom 3. April 1903 No. 6371 [XIII 5, 1903] wurde der Kandidat des höheren Schulamts Herr Franz Schild der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen.

Durch Erlaß des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vom 19. Dezember 1903 [U II 3940] ist dem Herrn Oberlehrer Dr. Gustav Blumschein der Charakter als Professor beigelegt worden; durch Allerhöchsten Erlaß vom 10. Februar 1904 erhielt er den Rang der Räte 4. Klasse.

^{*)} Dr. Karl Heineck, geboren am 4. Februar 1877 zu Technitz im Königreich Sachsen, studierte von Ostern 1895—1899 in Dresden und Leipzig Mathematik und Naturwissenschaften. Februar 1899 in Leipzig zum Doktor der Philosophie promoviert, bestand er im November desselben Jahres ebendasselbst die Staatsprüfung für das höhere Lehramt. Vom 1. Januar 1900—31. März 1900 war er Probekandidat an der Annenschule (Real-Gymnasium) zu Dresden, vom 1. April 1900—1. April 1901 Hilfslehrer und von da ab Oberlehrer am städtischen Real-Gymnasium zu Vegesack bei Bremen.

4. Gesundheitszustand der Schüler. Sowohl auf der Hauptschule als auf der Vorschule konnte der Gesundheitszustand im allgemeinen ein günstiger genannt werden; leider aber verloren wir durch den Tod am 11. Juli 1903 den Schüler der Quinta b Romain Blaise, am 10. August 1903 den Schüler der Vorschulklasse 2 b Carl Kuckelkorn und am 26. Dezember 1903 den Schüler der Sexta b Joseph Graß. Lehrer und Schüler werden ihr Andenken in Ehren halten.

5. Feierlichkeiten und Gedenktage. Am 17. Mai begingen 26 Schüler, welche in besonderen Stunden von dem katholischen Religionslehrer vorbereitet worden waren, das Fest der ersten heiligen Kommunion; 14 evangelische Schüler wurden an verschiedenen Tagen konfirmiert und dadurch zum Genuß des heiligen Abendmahls zugelassen. — Am 24. Juli 1903 fanden die feierlichen Exequien für Seine Heiligkeit Papst Leo XIII. in der hohen Domkirche statt; bei der Feier derselben war die Anstalt vertreten durch den Direktor und den katholischen Religionslehrer. Von Seiten der Anstalt fand eine Gedächtnisfeier am 29. Juli statt. — Das Sakrament der Firmung wurde den katholischen Schülern durch den Hochwürdigsten Herrn Weihbischof Müller am 26. Oktober gespendet.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde seitens der Hauptschule durch eine Vorfeier am Dienstag den 26. Januar 1903, nachmittags 5 Uhr, begangen; die Feier der Vorschule fand an demselben Tage, vormittags 11 Uhr, statt.

6. Ausflüge und Besichtigungen. Am 10. Juni besuchten die O I und U I in Begleitung des Herrn Oberlehrer Dr. Schlickum und des Direktors das Kloster Maria Laach. — Am 6. Juli machte Herr Oberlehrer Dr. Tesch mit den Schülern der O III R einen Ausflug nach dem Westerwald. — Am 15. Juli ging Herr Oberlehrer Professor Dr. Dahmen mit der O II nach der hohen Acht. — An demselben Tage gingen die Herren Oberlehrer Dr. Uhl und Dr. Wagner mit der U III R und U III a nach Königswinter und besuchten von dort das Siebengebirge. — Am 16. Juli machte Herr Vorschullehrer Brassart mit der Ib der Vorschule einen Ausflug nach dem Rodderberg. — Am 20. Juli ging Herr Vorschullehrer Ließem mit der Ia der Vorschule ebendahin. — Am 23. Juli machte Herr Oberlehrer Dr. Möllmann mit der Va einen Ausflug nach Königswinter und dem Siebengebirge. — Am 22. December besuchte Herr Professor Dr. Blumschein mit den Schülern der oberen Klassen einige Kölner Kirchen.

7. Andachten. Die katholischen Schüler gingen jeden Mittwoch und Samstag vor Beginn des Unterrichts und an den Sonn- und Festtagen mit ihren Lehrern zum Gottesdienste, der an den Sonntagen mit Predigt verbunden war. Alle 6—7 Wochen war gemeinschaftlicher Empfang der hl. Sakramente; an diesen Tagen fand auch nachmittags Gottesdienst statt, an welchem sämtliche katholische Schüler teilnahmen. — Mit den evangelischen Schülern wurde jeden Mittwoch und Samstag vor Beginn des Schulunterrichts von den evangelischen Lehrern der Anstalt eine Morgenandacht gehalten.

8. Konferenzen. Die verschiedenartigen Fragen innerer und äußerer Schuleinrichtungen sowie die Vollendung der neuen Lehrpläne von 1901 für die Oberrealschule waren Gegenstand der Konferenzen am 29. April; 30. Juni; 1., 2., 3., 4., 28., 29., 30. und 31. Juli; 1. August; 8. September; 3., 26., 27., 28. und 29.

Oktober; 15., 16., 17. und 21. Dezember 1903; 8. Januar; 22., 23., 25., 26. und 29. Februar; 1., 19., 22., 23., 24. und 26. März.

9. Schulaufsicht. Am 14., 15. und 16. Mai hielt im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums Herr Geheimer Regierungs- und Provinzial-Schulrat Dr. Buschmann eine eingehende Revision der Ober-Realschule und Vorschule sowie der Real-Gymnasialklassen ab.

10. Verfügung der vorgesetzten Behörde (von allgemeinem Interesse). Coblenz, den 22. Mai 1903 No. 10439 [XIII 63/1903]: Das Königliche Provinzial-Schulkollegium übersendet Abschrift folgender Bestimmungen: Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat betreffs der Vorbereitung für den Königlichen Forstverwaltungsdienst unter dem 25. Januar 1903 neue Bestimmungen erlassen, deren § 3 lautet: „Die Zulassung zu der Laufbahn für den Forstverwaltungsdienst kann nur demjenigen gestattet werden, welcher 1. das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Real-Gymnasium, einer preußischen oder einer dieser gleichstehenden außerpreußischen deutschen Oberrealschule erlangt und in diesem Zeugnisse ein unbedingt genügendes Urteil in der Mathematik erhalten; 2. das 22. Lebensjahr noch nicht überschritten hat. — Coblenz, den 15. November 1903 No. 23344 [XIII 157]: Die Ferienordnung wird für das am Donnerstag den 21. April künftigen Jahres beginnende Schuljahr 1904 festgesetzt wie folgt: Pfingstferien: Schluß des Unterrichts Samstag, den 21. Mai (12 Uhr mittags); Anfang des Unterrichts Dienstag, den 31. Mai; Sommerferien: Mittwoch, den 3. August (12 Uhr mittags) bis Donnerstag, den 8. September; Weihnachtsferien: Dienstag, den 20. Dezember (12 Uhr mittags) bis Mittwoch den 4. Januar 1905; Osterferien: Mittwoch in der Charwoche (19. April 1905) (12 Uhr mittags) bis Donnerstag, den 11. Mai 1905. — Coblenz, den 1. Dezember 1903 No. 24956 [XIII 164]: Um Mißbräuchen begegnen zu können, wie sie in letzter Zeit wiederholt durch ungerechtfertigten Anstaltswechsel vorgekommen sind, bestimmen wir in Ergänzung unserer Verfügung vom 16. Februar 1900 No. 2389, daß in Zukunft für jeden nach Beginn des Schuljahres beabsichtigten Anstaltswechsel, falls dieser nicht durch zwingende häusliche Verhältnisse bedingt ist, unter Angabe der Gründe unsere Genehmigung nachgesucht werde.

III. Statistisches.

A. Das Lehrer-Kollegium*)

bestand am 1. Februar 1904 aus folgenden Herren:

(Die Zeitangaben beziehen sich auf den Eintritt in die Schule)

1.	Direktor Dr. Otto E. A. Dickmann	seit Ostern	1896
2.	Professor Dr. August Dahmen	„ Herbst	1872
3.	„ Dr. Franz Huisgen	„ „	1879
4.	„ Michael Mertz	„ „	1877
5.	„ Robert Rheinbold	„ Neujahr	1880
6.	„ Richard Lüngen	„ „	1878
7.	„ Dr. Gustav Blumschein	„ Ostern	1885
8.	Oberlehrer Michael Uerlichs	„ „	1885
9.	„ Oskar Corsenn	„ Herbst	1899
10.	„ Dr. Konrad Müller	„ Mai	1885
11.	„ Dr. August Schlickum	„ „	1899
12.	„ Dr. Johann Möllmann	„ „	1899
13.	„ Dr. Albert Tesch	„ Ostern	1902
14.	„ Andreas Müller	„ „	1902
15.	„ Dr. Karl Bauermeister	„ „	1902
16.	„ Dr. Alois Uhl	„ „	1902
17.	„ Dr. Philipp Wagner	„ Herbst	1902
18.	„ Dr. Carl Heineck	„ „	1903
19.	Kandidat des höheren Schulamts Franz Schild	„ Ostern	1903
20.	Kandidat des höheren Schulamts Peter Trumm	„ „	1903
21.	Ober-Realschullehrer Barthel Müller	„ „	1886
22.	Zeichenlehrer Otto Rolle	„ „	1902
23.	Rabbiner Dr. Friedrich Rosenthal	„ November	1897
24.	Kandidat des höheren Schulamts Arnold Aron	„ Ostern	1903
25.	städtischer Turnlehrer Gustav Weidner	„ Herbst	1878
V o r s c h u l e .			
26.	Vorschullehrer Joseph Esser	seit Ostern	1890
27.	„ Gottfried Liessem	„ Juli	1891
28.	„ Franz Buchholz	„ Ostern	1890
29.	„ Julius Runkel	„ „	1890
30.	„ Ferdinand Griebel	„ „	1902
31.	„ Wilhelm Brassart	„ „	1902

*) Die Wohnungen und Sprechstunden der Herren Lehrer sind im Schulgebäude zu erfragen.

B. Die Schüler.**1. Allgemeine Übersicht.**

	a. Hauptschule.																b. Vorschule.							
	OI	UI	OII	UII	OIII	OIII R	UIII a	UIII b	UIII R.	IV a	IV b	V a	V b	VI a	VI b	Sa.	1a	1b	2a	2b	3a	3b	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1903.	1	5	12	27	45	—	19	18	10	35	41	36	36	45	43	373	46	45	35	35	35	35	231	
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahrs 1902/03.	1	—	5	18	5	—	3	2	—	3	7	2	1	5	3	56	41	43	5	2	—	2	93	
3 ^a . Zugang durch Versetzung zu Ostern.	5	4	9	35	28	10	18	18	16	29	28	38	35	—	—	273	29	30	33	31	—	—	123	
3 ^b . Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	1	—	12	1	3	—	—	—	2	1	1	2	47	43	114	5	6	6	6	45	46	114		
4. Frequenz am Anfang des Schuljahrs 1903/04.	6	4	24	36	36	10	19	21	18	37	36	44	44	49	48	432	39	38	40	39	48	48	252	
5. Zugang im Sommersemester.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	
6. Abgang im Sommersemester.	—	—	4	—	—	—	—	1	—	1	—	4	2	1	3	16	1	1	2	2	1	3	10	
7 ^a . Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7 ^b . Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	5	2	2	2	2	2	2	3	13
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters.	6	5	20	36	36	10	20	21	18	36	38	41	42	48	45	422	40	39	40	40	49	48	256	
9. Zugang im Wintersemester.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	1	—	2	—	3	2	8	
10. Abgang im Wintersemester.	—	1	2	—	2	1	—	—	—	2	1	—	2	3	3	17	2	—	1	2	1	3	9	
11. Frequenz am 1. Februar 1904.	6	4	18	36	34	9	20	21	18	34	37	41	40	45	44	407	39	39	41	38	51	47	255	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1904.	20,0	18,5	18,5	16,2	15,4	15,4	14,3	14,5	14,1	13,4	13,5	12,3	12,4	10,0	10,9	—	9,3	9,4	8,1	8,3	6,9	7,0	—	

2. Bekenntnis und Heimatsverhältnis der Schüler.

a. Hauptschule

b. Vorschule

	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausländer	Evang.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausländer
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	207	161	1	63	415	17	—	109	86	—	57	250	2	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	203	156	1	62	405	17	—	113	86	—	57	252	4	—
3. Am 1. Februar 1904.	195	150	1	61	390	17	—	113	86	—	56	251	4	—

C. Reifeprüfung.

Ostern 1904.

Unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungsrat und Provinzial-Schulrat Dr. Buschmann wurde am 14. März 1904 die mündliche Reifeprüfung an der Ober-Realschule abgehalten. Es erhielten das Zeugnis der Reife die Ober-Primaner:

Lfde. N ^o seit 1897	Name	Geburtsort	Geburtsjahr	Bekenntnis	Stand des Vaters	Wohnort	Hies. Schulbesuch			Erwählter Beruf
							überhaupt	in UI	in OI	
36	Kuno Bier	Cöln	1883	isr.	Kaufmann	Cöln	10	1	1	Chemie
37	Otto Büscher	Iserlohn	1884	ev.	Kaufmann	Cöln	6 $\frac{1}{2}$	1	1	Offizier
38	Ernst Dornfeld	Cöln	1884	ev.	† Ingenieur	Cöln	9	1	1	Philologie und Geschichte
39	Rudolf Püttmann	Cöln	1885	ev.	† Buchhändler	Cöln	9	1	1	Philologie
40	Alfred Raupach	Cöln-Lindenthal	1883	ev.	Bauunternehmer	Cöln-Lindenthal	11	1	1	Baufach

Die Aufgaben zu den schriftlichen Arbeiten für den Ostertermin 1904, die vom 8.—12. Februar angefertigt worden sind, waren folgende:

- 1. Deutscher Aufsatz:** Der Rhein, ein Zeuge deutschen Lebens.
- 2. Französischer Aufsatz:** Un tour de promenade à travers Cologne (une lettre).
- 3. Mathematische Aufgaben:** 1. Welchen Wert hat der Winkel α in der Gleichung $\operatorname{tg} \alpha + \operatorname{tg} 2\alpha = 3$. 2. Welche Höhe hat die Sonne hier in Cöln unter $\varphi = 50^{\circ} 56' 26''$ n. Br. im Aequinoctium, drei Stunden vor ihrer Kulmination? 3. Welchen Winkel an der Spitze hat ein gerader Kegel, dessen Mantel bei konstantem Volumen ein Minimum ist? 4. Von dem auf der Parabel $y^2 = 2px$ beweglichen Punkte P ist das Lot PQ auf die Gerade L, die der Scheiteltangente im Abstände q parallel ist, gefällt; welcher ist der geometrische Ort des Punktes N, der PQ so teilt, daß $PN:NQ = 2:3$ ist.
- 4. Chemische Aufgaben:** Das Wesen der Gewichts- und Maßanalyse am Beispiel einer Silberbestimmung kurz darzulegen, sowie die Alkalimetrie und Acidimetrie zu behandeln. Aufgabe: Wieviel % Silber enthält ein Bleiglanz, wenn 1,359 g desselben 0,072 g Silberchlorid liefern? $\text{Ag} = 108$; $\text{Cl} = 35,4$.
- 5. Eine englische Arbeit.**

IV. Vermehrung der Lehrmittel.

1. Die Lehrerbibliothek. Verwalter Herr Prof. Dr. Dahmen.

Zur Handbibliothek des Lehrerzimmers gehören folgende Zeitschriften: **Lyon**, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; **Zarnecke**, Literarisches Centralblatt nebst Beiblatt: Die schöne Literatur; **Herrig**, Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen; **Vietor**, die Neueren Sprachen; **Koschwitz** und **Körting**, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur; **Wülker**, Anglia, Zeitschrift für englische Philologie, nebst Beiblatt; **Hirsch**, Mitteilungen aus der Historischen Literatur; **Hettner**, Geographische Zeitschrift; **Hoffmann**, Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; **Poske**, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; **Rosenthal**, Biologisches Centralblatt; **Zeitschrift** für lateinlose höhere Schulen; **Andresen**, **Draheim** und **Harder**, Wochenschrift für klassische Philologie; **Kaluza**, **Koschwitz** und **Thurau**, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; **Köpke** und **Matthias**, Monatsschrift für höhere Schulen; **Leo** und **Robert**, Hermes (Zeitschrift für klassische Philologie); **Müller**, Zeitschrift für das Gymnasialwesen; **Crusius**, Philologus (Zeitschrift für das klassische Altertum); **Belger** und **Seyffert**, Berliner philologische Wochenschrift.

Nachtrag V.

Die mit † bezeichneten Werke sind Geschenke. Die Signaturen beziehen sich auf die Abteilungen des Katalogs der Lehrerbibliothek.

I. Religion.

- Marti, Karl**, Kurzer Hand-Kommentar zum Alten Testament, Abt. IV, Tübingen und Leipzig, Mohr, 1903. (Fortsetzung). a 237
- Wetzer und Welte**, Kirchenlexikon oder Encyklopaedie der katholischen Theologie und ihrer Hilfswissenschaften, 2. Aufl., fortgesetzt von Franz Kaulen, Registerband von H. J. Kamp, Freiburg i. Br., Herder, 1903. (Schluß). a 229
- Braig, K.**, Apologie des Christentums auf dem Boden der empirischen Forschung von Duilhé de Saint-Projet, Freiburg i. Br., Herder, 1889. a 261

III. Erziehung und Unterricht.

- Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen** und Reg.-Bd. zu den Jahrgängen 1890—99, Berlin, Herz, 1903. (Fortsetzung). a 19
- Jahresberichte** über das höhere Schulwesen, herausg. von Konr. Rethwisch, 17. Jahrg. (1902), Berlin, Gaertner, 1903. (Fortsetzung). a 158
- Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen**, herausg. von Schmitz-Maney, 14. Jahrg., Leipzig, Teubner, 1903. (Fortsetzung). a 222
- Monatsschrift für höhere Schulen**, herausg. von R. Köpke und A. Matthias, 2. Jahrg. 1093, Berlin, Weidmann, 1903. a 246
- Zeitschrift für die Reform der höheren Schulen** (Organ des Vereins für Schulreform), herausg. von Friedr. Lange, Jahrg. 1903, Berlin, Salle, 1903. a 244
- Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen** in den Provinzen des Königreichs Preußen, Bd. 62: Posen, 1903, Bd. 63: Hannover, a 82

- 1903, Bd. 64: Sachsen, 1903, Bd. 65: Rheinprovinz, 1903, Bd. 66: Pommern, 1903, Bd. 67: Schleswig-Holstein, 1903, Bd. 68: Westpreußen, 1903, Bd. 69: Westfalen, 1903, Berlin, Weidmann, 1903.
 † Bd. 65: Geschenk des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.
- Lehrmittel der deutschen Schule**, Mitteilungen, Ratschläge und Beurteilungen aus der Praxis der Schulen, 3. Jahrg., Breslau, Priebatsch, 1903. a 258
- Liermann, O.**, Reformschulen nach Frankfurter und Altonaer System, I. Teil, Berlin, Weidmann, 1903. a 259
- Wiese, L.**, Das höhere Schulwesen in Preußen, historisch-statistische Darstellung, Bd. IV (1874—1902), herausg. von B. Irmer, Berlin, Wiegandt und Grieben, 1902. (Fortsetzung). g 1
- Parow, W.**, Res, non verba! Bildungsideal und Lebensbedingungen der Oberrealschule im Vergleich mit dem atklassischen Gymnasium, Braunschweig und Leipzig, Sattler, 1903. a 262

IV. Deutsch. Sprachwissenschaft. Literatur.

- Literarisches Centralblatt für Deutschland**, fortges. v. Ed. Zarncke, Jahrg. 1903, nebst Beilage: Die schöne Literatur, 4. Jahrg., Leipzig, Avenarius, 1903. (Fortsetzung). a 21
- Zeitschrift für den deutschen Unterricht**, herausg. von Otto Lyon, 17. Jahrg., Leipzig, Teubner, 1903. (Fortsetzung). b 734
- Grimm, Jacob und Wilhelm**, Deutsches Wörterbuch, Bd. X, Lf. 11 und 12, Bd. XIII, Lf. 3, Leipzig, Hirzel, 1903. (Fortsetzung). b 137
- Hofmann, Hans**, Wilhelm Hauff, eine nach neuen Quellen bearbeitete Darstellung seines Werdeganges, Frankfurt a. M., Diesterweg, 1902. b 774
- Bartels, Adolf**, Geschichte der deutschen Literatur, 2 Bde., Leipzig Avenarius, 1901—02. b 79
- Wunderlich, Herm.**, Der deutsche Satzbau, 2. Aufl., 2 Bde., Stuttgart-Cotta Nachf., 1901. b 91
- Leimbach, K. L.**, Ausgewählte deutsche Dichtungen, 12 Bde. in 13 Einbnd., Bd. I—IV: Erläuterungen, Bd. V—XII: Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart, Leipzig, Frankfurt a. M., Kesselring. b 776

V. Französisch.

- Zeitschrift für französische Sprache und Literatur**, begründet von G. Körting und E. Koschwitz, Bd. XXV, Berlin, Gronau, 1903 (Fortsetzung). b 288
- Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen**, begründet von Ludw. Herrig, Bd. 110 und 111, Braunschweig, Westermann, 1903. (Fortsetzung). b 35
- Die Neueren Sprachen**, Zeitschrift für den neusprachlichen Unterricht, herausg. von W. Vietor, Bd. 17, Marburg, Elwert, 1903. (Fortsetzung). b 507
- Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht**, herausg. von M. Kaluza, E. Koschwitz und G. Thurau, Bd. II, Berlin, Weidmann, 1903. (Fortsetzung). b 769
- Lotheissen, Ferd.**, Geschichte der französischen Literatur im 17. Jahrhundert, 2. Aufl., Wien, Gerolds Sohn, 1897. b 28

- † **Französische und Englische Schulbibliothek**, herausg. von Otto E. A. Dickmann, Französische Ausgaben: Reihe A. (Prosa), Bd. 139, 140, 142, Leipzig, Renger. Geschenk der Verlagshandlung. **b 320**

VI. Englisch.

- Anglia**, Zeitschrift für englische Philologie nebst Beiblatt, begründet von Rich. Wülker, Bd. XXVI, und Suppl.-Heft zu Bd. XXIII (1900—01), Halle, Niemeyer, 1903. (Fortsetzung). **b 278**
- Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft**, herausg. von Alois Brandl u. Wolfg. Keller, 39. Jahrg., Berlin, Langenscheidt, 1903. (Fortsetzung). **b 774**
- Murray, James A. H.**, New English Dictionary on historical principles, Teile der Vol. IV — VIII, Oxford, Clarendon Press, 1900—03. (Fortsetzung). **b 312**
- Walter, W.**, Englisch nach dem Frankfurter Lehrplan (Lehrplan während der ersten 2½ Unterrichtsjahre, Marburg, Elwert, 1900. **b 775**
- † **Luick, K.**, Studien zur englischen Lautgeschichte, Wien und Leipzig, Braumüller, 1903. Geschenk des Direktors. **b 554**
- † **Schipper, J.**, Beiträge zur neueren Philologie, Wien und Leipzig, Braumüller, 1902. Geschenk des Direktors. **b 629**

VII. Geschichte. Kulturgeschichte. Sage. Biographien.

- Historische Zeitschrift**, begründet von Heinr. v. Sybel, fortgesetzt von Fr. Meinecke, Neue Folge Bd. 54 u. 55, München, Oldenbourg, 1903. (Fortsetzung). **c 28**
- Mitteilungen aus der historischen Literatur**, redig. v. F. Hirsch, 31. Jahrg., Berlin, Gaertner, 1903. (Fortsetzung). **e 446**
- Rheinische Geschichtsblätter**, Zeitschrift für Geschichte, Sprache und Altertümer des Mittel- und Niederrheins, herausg. von F. Hauptmann und C. Koenen, 8. Jahrg., Bonn, Hanstein, 1903. (Fortsetzung). **c 421**
- Hohenzollern-Jahrbuch**, Forschungen und Abbildungen zur Geschichte der Hohenzollern in Brandenburg-Preußen, herausg. von P. Seidel, VII. Jahrg. (1903). Berlin und Leipzig, Giesecke und Devrient, 1903. (Fortsetzung). **c 468**
- Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande** (Bonner Jahrbücher), Heft 110, Bonn, Marcus und Weber, 1903. (Fortsetzung). **c 343**
- Koser, Reinhold**, König Friedrich der Große, Lf. 16, Stuttgart und Berlin, Cotta, 1903. (Schluß). **c 393**
- Allgemeine Deutsche Biographie**, herausg. durch die historische Kommission bei der Königl. Akademie der Wissenschaften in München, Bd. 47 u. 48, Leipzig, Duncker & Humblot, 1903. (Fortsetzung). **a 139**
- Michael, Emil**, Geschichte des deutschen Volkes seit dem 13. Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters, Bd. III, Freiburg i. Br., Herder, 1903. (Fortsetzung). **c 448**
- Pauly**, Real-Encyklopaedie der klassischen Altertumswissenschaft, Neue Bearbeitung, herausg. von Wissowa, Halbd. 9 und Suppl.-Heft I, Stuttgart, Metzler, 1903. (Fortsetzung). **c 444**
- Bleibtren, C.**, Spichern, Stuttgart, Krabbe. **c 490**
- „ Weissenburg „ „ **c 491**

- Bleibtreu, C.**, Colombey, Stuttgart, Krabbe. c 495
- Lamprecht, K.**, Deutsche Geschichte, Ergänzungsband II, 1. und 2. Hälfte, Berlin, Gaertner, 1903. (Fortsetzung). c 300
- Pohlmey, E., u. Hoffmann, H.**, Gymnasialbibliothek, Heft 35: Hachtmann, Karl, die Akropolis von Athen im Zeitalter des Perikles, Heft 36: Schulze, E., Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg, Heft 37: Höck, Adelb., Herodot und sein Geschichtswerk, Gütersloh, Bertelsmann, 1903. (Fortsetzung). b 633
- Wiese und Kaiserswaldau, Hugo v.**, Friedrich Wilhelm, Graf von Goetzen, Schlesiens Held in der Franzosenzeit 1806 bis 1807, Berlin, Mittler u. Sohn, 1902. c 493

VIII. Erd- und Völkerkunde.

- Geographische Zeitschrift**, herausg. von Alfred Hettner, Jahrg. IX, Leipzig, Teubner, 1903. (Fortsetzung). c 447
- † **Geographischer Anzeiger**, herausg. von Justus Perthes, Jahrg. IV, (1903), Gotha, Perthes. (Fortsetzung). Geschenk der Verlags- handlung. c 153
- Contzen, L.**, Goa im Wandel der Jahrhunderte, Beiträge zur portugiesischen Kolonialgeschichte, Berlin, Schwetschke u. Sohn, 1902. c 494
- † **Beiträge zur Wirtschafts-Geographie und -Geschichte der Stadt Köln und der Rheinlande**, Köln, Du Mont-Schauberg, 1903. Geschenk des 14. deutschen Geographentages. c 492

IX. Mathematik und Mechanik.

- Journal für die reine und angewandte Mathematik**, begründet von A. L. Crelle, Bd. 127 u. 128, Berlin, Reimer, 1903. (Fortsetzung). d 193
- Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht**, herausg. von J. C. V. Hoffmann, Bd. 34, Leipzig, Teubner, 1903. (Fortsetzung). d 159

X. Physik und Astronomie.

- Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht**, herausg. von F. Poske, 16. Jahrg., Berlin, Springer, 1903. (Fortsetzung). e 315
- Weinhold, Ad. F.**, Physikalische Demonstrationen, Anleitung zum Experimentieren, 3. Aufl., Leipzig, Quandt u. Händel, 1899. e 170
- Königsberger, Leo**, Hermann von Helmholtz, 3 Bde., Braunschweig, Vieweg u. Sohn, 1902—03. e 97

XI. Chemie und chemische Technologie.

- Jahresbericht über die Leistungen der chemischen Technologie für das Jahr 1902**, herausg. von Joh. Rud. Wagner, fortgesetzt von Ferd. Fischer, 48. Jahrg. (Neue Folge 33. Jahrg.), Leipzig, Wigand, 1903. (Fortsetzung). e 69

XII. Beschreibende Naturwissenschaften.

- Jahrbuch der Naturwissenschaften**, herausg. von Max Wildermann, 18. Jahrg. (1902—03), Freiburg i. Br., Herder, 1903. (Fortsetzung). e 232
- Biologisches Centralblatt**, herausg. von J. Rosenthal, 23. Bd., Erlangen, Besold, 1903. (Fortsetzung). e 173

- Fleischmann, A.**, die Descendenztheorie, Leipzig, Georgi, 1901. e 62
Weismann A., Vorträge über Descendenztheorie, 2 Bde., Jena, Fischer, 1902. e 125

XIII. Kunst. Kunstgeschichte. Kunstgewerbe.

- Kuhn, Albert**, Allgemeine Kunstgeschichte, Lf. 32—34, Einsiedlen, Waldshut u. Köln, Benziger & Cie., 1903. (Fortsetzung). a 168
Clemen, Paul, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, Bd. VIII, Abt. I, Düsseldorf, Schwann, 1903. (Fortsetzung). a 217

XV. Zeichnen.

- Deutsche Blätter für Zeichen- und Kunstunterricht**, herausg. vom Vorstand des Landesvereins preußischer, für höhere Lehranstalten geprüfter Zeichenlehrer, VIII. Jahrg. 1903. Bochum, Hengstenberg, 1903. g 78

XVI. Turnen. Jugendspiele. Gesundheitslehre.

- † **Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele**, herausg. von E. von Schenkendorff und F. A. Schmidt, XII. Jahrg. (1903), Leipzig, Voigtländer, 1903. (Fortsetzung). Geschenk des Ministeriums der geistl., Unterrichts- und Med.-Angelegenheiten. g 175

XVII. Vermischtes.

- Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Luxemburgs und der Schweiz**, (Neue Folge von Mushackes Schulkalender), 24. Jahrg., Leipzig, Teubner, 1903. (Fortsetzung). g 190
Kürschner, J., Staats-, Hof- und Kommunal-Handbuch des Reichs und der Einzelstaaten, 1903, 18. Ausg., Leipzig, Göschen. (Fortsetzung). g 195
Verhandlungen der Stadtverordneten-Versammlung zu Cöln, herausg. von dem Oberbürgermeisteramt zu Cöln, Jahrg. 1902, Cöln, Du Mont-Schauberg. g 23
 † **Keysser, Ad.**, die öffentlichen Bibliotheken und die schöne Literatur mit besonderer Beziehung auf die Cölner Stadtbibliothek (Beiheft 5 der Veröffentlichungen der Stadtbibliothek in Cöln), Cöln, Du Mont-Schauberg, 1903. Geschenk der Stadtbibliothek. a 260

XVIII. Klassische Sprachen und Literatur.

- Zeitschrift für das Gymnasialwesen**, herausg. von H. J. Müller, 57. Jahrg. (Neue Folge 37. Jahrg.), Berlin, Weidmann, 1903. (Fortsetzung). b 325
Hermes, Zeitschrift für klassische Philologie, herausg. von Fr. Leo und C. Robert, 38 Bde., Berlin, Weidmann, 1903. (Fortsetzung). b 326
Philologus, Zeitschrift für das klassische Altertum, begründet von F. W. Schneidewin und E. v. Lentsch, herausg. von O. Crusius, Bd. 62 (Neue Folge Bd. 16), Leipzig, Dietrich, 1903. (Fortsetzung). b 327
Wochenschrift für klassische Philologie, herausg. von G. Andresen, H. Draheim und Fr. Harder, 20. Jahrg., Berlin, Gaertner, 1903. (Fortsetzung). b 328
Thesaurus linguae Latinae, editus auctoritate et consilio academicarum quinque Germanicarum (Berlin, Göttingen, Leipzig, München, Wien), Bd. I, Abt. 6, Bd. II, Abt. 5, Leipzig, Teubner, 1903. (Fortsetzung). b 329

Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft , soweit bis jetzt erschienen, herausg. von Iwan v. Müller, München, Beck, 1892—1903.	b 330
Berliner philologische Wochenschrift , herausg. von Chr. Belger und O. Seyffert, 23. Jahrg. (1903), Leipzig, Reisland, 1903. (Fortsetzung).	b 331
Hemme, Adolf , das lateinische Sprachmaterial im Wortschatze der deutschen, französischen und englischen Sprache, Leipzig, Avenarius, 1904.	b 432
Aus dem Teubnerschen Verlage in Leipzig wurden nachstehende Textausgaben griechischer und römischer Schriftsteller bezogen:	
Aeschinis orationes , ed. Fr. Blass, 1896.	b 338
Aesopicae fabulae , ed. C. Halm, 1881.	b 339
Anthologia Graeca , ed. H. Stadtmüller, Vol. I, 1894.	b 340
„ lyrica , edd. Heller-Crusius, 1901.	b 341
Aristotelis de partibus animalium libri IV , ed. B. Langkavel, 1868.	b 342
„ de arte poetica liber , ed. W. Christ, 1898.	b 343
„ ethica Nicomachea , ed. Fr. Susemihl, 1887.	b 345
„ de coelo et de generatione et corruptione , ed. C. Prantl, 1881.	b 346
„ de coloribus, de audibilibus physiognomonica , ed. C. Prantl, 1881.	b 347
„ politica , ed. Fr. Susemihl, 1894.	b 348
„ magna moralia , ed. Fr. Susemihl, 1883.	b 349
„ de anima libri III , ed. W. Biehl, 1896.	b 350
„ ars rhetorica , ed. A. Roemer, 1898.	b 351
„ metaphysica , ed. W. Christ, 1895.	b 352
„ qui ferebantur librorum fragmenta , ed. V. Rose, 1886.	b 353
„ πολιτεία Ἀθηναίων , ed. Fr. Blass, 1898.	b 354
Bucolici Graeci (Theocritus, Bion, Moschus), ed. H. L. Ahrens, 1902.	b 355
Demosthenis orationes , 3 voll., ed. Fr. Blass, 1891—1901.	b 356
Euripidis tragoediae , 3 voll., ed. A. Nauck, 1900—1902.	b 357
Eusebii Caesariensis opera , 4 voll., ed. W. Dindorf, 1867—1890.	b 358
Herodoti historiarum libri IX , 2 voll., ed. H. Kallenberg, 1899—1901.	b 359
Homeri carmina , ed. W. Dindorf, vol. I: Ilias, 1855.	b 360
Maximi et Ammonis carmina , ed. A. Ludwich, 1877.	b 361
Metrici scriptores Graeci , vol. I: Hephaestion, ed. R. Westphal, 1866.	b 362
Musici scriptores Graeci et supplementum: Melodiarum reliquiae , ed. C. Janus, 1895 u. 1899.	b 363
Naturalium rerum scriptores Graeci minores , ed. O. Keller, vol. I, 1877.	b 364
Pindari carmina , ed. W. Christ, 1899.	b 365
Platonis dialogi , 6 voll., edd. C. F. Hermann et M. Wohlrab, 1896—1902.	b 366
Plotini Enneades , 2 voll., ed. R. Volkman, 1883—1884.	b 367
Poetarum Graecorum eclogae , ed. H. Stadtmüller, 1883.	b 368
Xenophontis historia Graeca , ed. O. Keller, 1901.	b 369
„ institutio Cyri , ed. A. Hug, 1883.	b 370
Anthologia Latina , 3 voll., edd. A. Riese et F. Bücheler, 1894—1897.	b 371
Anthologie aus römischen Dichtern , herausg. von O. Mann, 1883.	b 372
Apulei Metamorphoses , ed. J. v. d. Vliet, 1897.	b 373
„ Apologia et Florida , ed. A. v. d. Vliet, 1900.	b 374
Augustini de civitate Dei libri XXII , 2 voll., ed. B. Dombart, 1877—1892.	b 375
„ confessionum libri XIII , ed. P. Knöll, 1898.	b 376

Ansonii opuscula , ed. R. Peiper, 1886.	b 377
Caesaris commentarii , 4 voll., ed. B. Kübler, 1893—1903.	b 378
Catonis de agri cultura liber , ed. H. Keil, 1895.	b 379
Catulli, Tibulli, Propertii carmina , ed. L. Müller, 1901.	b 380
Catulli, C. Valerii carmina , ed. L. Müller, 1901.	b 381
Ciceronis scripta quae manserunt omnia , pars I—IV, 10 voll., ed. C. F. W. Müller, 1893—1902.	b 382
Ciceros philosophische Schriften , Heft IV: Laelius de amicitia, herausg. von P. Weissenfels, 1891.	b 383
Claudiani carmina , ed. J. Koch, 1993.	b 384
Curtii Rufi historiarum Alexandri Magni libri , ed. Th. Vogel, 1900.	b 385
Firmici Materni matheseos libri VIII , edd. W. Kroll et F. Skutsch, 1897.	b 386
Gaii institutionum iuris civilis commentarii , ed. Ph. E. Huschke, 1900.	b 387
Gelli noctes Atticae , 2 voll., ed. C. Hosius, 1903.	b 388
Germanici Caesaris Aratea , ed. A. Breysig, 1899.	b 389
Hieronymi de viris illustribus liber , ed. W. Herding, 1879.	b 390
Historicorum Romanorum fragmenta , ed. H. Peter, 1883.	b 391
Horatii opera omnia , ed. L. Müller, 1901.	b 392
Jurisprudentia anteiustiniana , ed. Ph. E. Huschke, 1886.	b 393
Justiniani institutiones , ed. Ph. E. Huschke, 1899.	b 394
Juvenalis satirae , ed. C. Fr. Hermann, 1900.	b 395
Livi ab urbe condita libri , 6 partes, edd. W. Weissenborn et M. Müller, 1899—1902.	b 396
Lucreti de rerum natura libri VI , ed. A. Brieger, 1902.	b 398
Macrobius , ed. Fr. Eyssenhardt, 1893.	b 399
Martialis epigrammata , ed. W. Gilbert, 1901.	b 400
Metrologicorum scriptorum reliquiae , 2 voll., vol. I: Scriptores Graeci, vol. II: Scriptores Latini, ed. Fr. Hultsch, 1864—1866.	b 401
Minucii Felicis Octavius , ed. A. Baehrens, 1886.	b 402
Nepotis Cornelii vitae , ed. A. Fleckeisen, 1898.	b 403
Ovidius Naso , edd. R. Ehwald et R. Merkel, 1897—1902.	b 404
Paladii opus agriculturae , ed. J. C. Schmitt, 1898.	b 405
Panegyrici Latini (XII) , ed. A. Baehrens, 1874.	b 406
Patrum Nicaenorum nomina , edd. H. Gelzer, H. Hilgenfeld, O. Cuntz, 1898.	b 407
Persii Flacci satirae , ed. B. Fr. Hermann, 1881.	b 408
Phaedri fabulae Aesopiae , ed. L. Müller, 1898.	b 409
Plauti Macci comoediae , 7 fasce., edd. G. Goetz et Fr. Schoell, 1898—1902.	b 410
Plini secundi naturalis historia , vol. IV, ed. C. Mayhoff, 1897.	b 411
Poetae Latini minores , vol. I—V, ed. A. Baehrens, 1879—1883.	b 412
Propertii elegiae , ed. L. Müller, 1898.	b 414
Quintiliani institutio oratoria , 2 voll., ed. E. Bonnell, 1896.	b 415
Sallusti Crispi Catilina, Jugurtha, ex historiis orationes et epistulae , ed. A. Eussner, 1900.	b 416
Scenicae Romanorum poesis fragmenta , vol. I, ed. O. Ribbeck, 1897.	b 417
Scribonii Largi compositiones , ed. G. Helmreich, 1887.	b 418
Scriptores historiae Augustae , 2 voll., ed. H. Peter, 1884.	b 419
Senecae opera omnia , 3 voll., et supplementum, edd. Fr. Haase, O. Hense, A. Kießling, 1872—1902.	b 420
Sili Italici Punica , 2 voll., ed. L. Bauer, 1890—1892.	b 421
Sorani Gynaecia , ed. V. Rose, 1882.	b 422

Stati Papini opera , voll. III, edd. A. Klotz, Ph. Kohlmann, R. Jahnke, 1884—1902.	b 423
Suetoni Tranquilli quae supersunt omnia , ed. C. L. Roth, 1902.	b 424
Taciti Cornelii libri qui supersunt , 2 tomi, ed. C. Halm, 1901.	b 425
Terenti comoediae , ed. A. Fleckeisen, 1898.	b 426
Tibulli libri IV , ed. L. Müller, 1901.	b 427
Valeri Maximi factorum et dictorum memorabilium libri IX , ed. C. Kempf, 1888.	b 428
Varronis Terenti rerum rusticarum libri III , ed. H. Keil, 1889.	b 429
Vergili Maronis opera omnia , ed. O. Ribbeck, 1898.	b 430
Virgili Grammatici opera , ed. Huemer, 1886.	b 431

2. Die Schülerbibliothek. Verwalter Herr Professor Lüngen.

(Die Signaturen beziehen sich auf die Abteilungen des Katalogs der Schülerbibliothek).

Nachtrag VI (1904).

B 156—192	Hoffmann, H. , Gymnasial-Bibliothek. Gütersloh, C. Bertelsmann.	UII—I
B 156	Schulze, E. , Das römische Forum als Mittelpunkt des öffentlichen Lebens.	UII—I
B 157	„ Die Schauspiele zur Unterhaltung des römischen Volkes.	UII—I
B 158	„ Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limeskastell Saalburg.	UII—I
B 159	Ziegeler, E. , Aus Sicilien.	UII—I
B 160	„ Aus Pompeii.	UII—I
B 161	„ Aus Ravenna.	UII—I
B 162	Hachtmann, K. , Olympia und seine Festspiele.	UII—I
B 163	„ Pergamon, eine Pflanzstätte hellenischer Kunst.	UII—I
B 164	„ Die Akropolis von Athen im Zeitalter des Perikles.	UII—I
B 165	Vollbrecht, W. , Das Säkularfest des Augustus.	UII—I
B 166	„ Mäcenas.	UII—I
B 167	Höck, Adalb. , Demosthenes.	UII—I
B 168	„ Herodot und sein Geschichtswerk.	UII—I
B 169	Menge, R. , Troia und die Troas.	UII—I
B 170	„ Ithaka.	UII—I
B 171	Jäger, Osk. , Alexander der Große.	UII—I
B 172	„ Marcus Porcius Cato.	UII—I
B 173	Lange, Edm. , Xenophon.	UII—I
B 174	„ Thukydides und sein Geschichtswerk.	UII—I
B 175	„ Caesar.	UII—I
B 176	Willenbücher, H. , Tiberius und die Verschwörung des Sejan.	UII—I
B 177	„ Caesars Ermordung am 15. März 44 v. Chr.	UII—I
B 178	Büttner, R. , Der jüngere Scipio.	UII—I
B 179	Wackermann, O. , Der Geschichtschreiber P. Cornelius Tacitus.	UII—I
B 180	Pappritz R. , Marius und Sulla.	UII—I
B 181	Weifsenfels, O. , Die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen.	UII—I
B 182	Pohlmey, E. , Der römische Triumph.	UII—I
B 183	Wagner, E. , Eine Gerichtsverhandlung in Athen.	UII—I
B 184	Lohr , Ein Gang durch die Ruinen Roms.	UII—I
B 185	Schreyer H. , Das Fortleben homerischer Gestalten in Göthes Dichtung.	UII—I
B 186	Miller, O. , Römisches Lagerleben.	UII—I
B 187	Hertzberg, G. , Kurze Geschichte der altgriechischen Kolonisation.	UII—I

B 188	Urban , Geographische Forschungen und Märchen aus griechischer Zeit.	UII—I
B 189	Aly, Fr. , Horaz.	UII—I
B 190	Kleemann, M. , Ein Tag im alten Athen.	UII—I
B 191	Brandt, P. , Von Athen zum Tempethal.	UII—I
B 192	Bobatta, H. , Erziehung und Unterricht bei den Griechen und Römern.	UII—I
E 351	Brandtstädter, H. , Erichs Ferien. Düsseldorf, Bagel.	IV—UII
E 352	„ Das böse Latein. „ „	IV—UII
E 353	„ Friedel findet eine Heimat. Düsseldorf, Bagel.	IV—UII
E 354	„ Das Rechte tu in allen Dingen. „ „	IV—UII
E 355	„ Die Zaubergeige. „ „	IV—UII
E 356, I—III	Porger, G. , Schatzbüchlein moderner Erzähler. Bielefeld und Leipzig, Velhagen und Klasing, 1904.	OIII—OII
E 357, I u. II	„ Guter Kamerad. „Kolumbus-Eier.“ Stuttgart, Berlin, Leipzig, Union.	OIII—OII
E 358	Wuttke-Biller, E. , Ein Mann, ein Wort. Leipzig, Abel.	UIII—UII
E 359	Roth, Rich. , Das Buch vom braven Mann. Leipzig, Spamer, 1903.	UIII—UII
E 360	Rosegger, Pet. , Waldferien. Leipzig, L. Staackmann.	IV—UII
E 361	Wildenstein, K. , Dolf der Burenheld. Stuttgart, Carl.	IV—UII
E 362	Clément, B. , Junker Wolf. Stuttgart, G. Weise.	IV—UII
E 363	Henty, G. A. , Der Löwe von St. Markus, bearb. v. Osius. Berlin, J. Meidinger.	UIII—OII
E 364	Keil, R. K. , Von der Schulbank nach Afrika. Leipzig, Geibel u. Brockhaus, 1897.	UIII—UII
E 365	Matthias, K. , Der Freund des Delawaren. Stuttgart, Levy u. Müller.	
E 366	„ Der Goldtambour. Stuttgart, Levy u. Müller	UIII—UII
E 367	Lohmeyer, Jul. , Deutsche Jugend. Stuttgart, Carl.	UIII—OII
E 368	Schmidt, Ferd. , Sagenbuch. Berlin, Neufeld u. Henius.	IV—OIII
D 56	Schwartz, Th. , Licht und Kraft. Stuttgart, Berlin, Leipzig, Union.	OII—I
E 369	Treller, Fr. , Der Held von Trenton. Stuttgart, Weise.	UIII—UII
E 370	Gurlitt, L. , Virtus Romana. Leipzig, Hirt u. Sohn.	UIII—UII

3. Lehrmittel für Erdkunde und Anschauungsunterricht. Verwalter Herr Professor Dr. Blumschein.

(Die Nummern beziehen sich auf die Inventarien.)

Neuanschaffungen: Standford's Parliamentary Map of the British Isles (G 270). P. Vidal-Lablache France. Provinces en 1789 (G 271). Wittler, Neue deutsche Rechenmaschine (G 272). Der jugendliche Augustus (aus den Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts) (G 273). Monumental-Plan von Berlin, Leipzig, Renger (G 274). Friedrich der Große nach der Schlacht bei Kolin von Schrader (G 275). Bismarck und Napoleon bei Donchery von A. v. Werner (G 276). Inneres eines römischen Hauses und römische Krieger (G 277). Chrimhild an der Bahre Siegfrieds von Professor E. Lauffer-Prag (G 278). Wünsche, 7 deutsche Kolonial-Wandbilder (G 279). Bamberg, Karte von Deutschland (G 280). Gaebler, Karte von Mittel- und Südeuropa (G. 281). Gaebler, Frankreich (G. 282). Gaebler, Europa (G 283a u. b). Alb. de Kampen, Graecia (G 284). Schwabe, Zur Geschichte des Römischen Reiches (G 285). Schwabe, Rom (G 286). Nordhoff, Große Wandkarte des ganzen Stromgebiets des Rheines, mit einem Karton: Die Gotthardbahn bei Wasen (Reliefmanier). Die Länder Europas: Östreich-Ungarn, Italien, die Balkanstaaten, Dänemark (mit Island), Skandinavien und Rußland, Spanien (G 288—294). Seemanns Wandbilder: Zeusbüste von Otricoli, Homer, Das Pantheon, Die Peterskirche in Rom, Sophokles-Statue, Odysseus und die Rinder des Helios (Preller), Dorischer Tempel, Reiterstandbild des Marc Aurel, Das Rathaus in Bremen, Napoleon I. in Fontainebleau 1814 (Delaroché), Kaiser Maximilian I. (Dürer), Triumphbogen des Constantin in Rom (G 295). Denkmal der Schlacht bei Leipzig (G 296). 15 Ansichten von Cöln Radierungen von Pape (G 297). Moltke und Bismarck nach Lenbach (G 298). Rethel: Taufe Wittkindes (G 299), Dombau zu Aachen, Gruftöffnung Karls des Großen (G 301). Die vier Evangelien mit über 300 Bildern nach deutschen, italienischen und niederländischen Meisterwerken des 14.—16. Jahrhunderts, Leipzig, Velhagen & Klasing (G 302). Debes, Karte von Afrika (G 303). Richter, Karte von Afrika (G 304). Karte von Palästina (G 305). Gaebler, Skandinavien und Rußland (G 306). Schwabe, Germanien und Gallien zur Römerzeit (G 307). Rothaus, Östreichisch-Un-

garische Monarchie (G 308). Lehmann, Kulturgeschichtliche Bilder: Ägyptische Bauwerke, Ägyptischer Totenkultus, Griechische Tempelweihe, Der Tempel zu Jerusalem zur Zeit Christi, Indische Opfer-scene (G 309). Das Reichstagsgebäude mit dem Bismarckdenkmal (G 310). Berlin (G 311). Wandkarte der Balkanhalbinsel von Kogulowicz, Budapest (G 312).

4. Physikalische Sammlung. Verwalter Herr Professor Dr. Huisgen.

(Die Nummern beziehen sich auf die Inventarien.)

Neuanschaffung: Eine Wellenmaschine nach Mach (Cd 51).

5. Naturhistorische Sammlung. Verwalter Herr Professor Dr. Huisgen.

(Die Nummern beziehen sich auf die Inventarien.)

Neuanschaffungen: Von der zoologischen Station in Neapel wurde eine Reihe von Präparaten, hauptsächlich niedere Tiere, bezogen (Qa 3—17): *Mytilus galloprovincialis*, *Lepas anatifera*, *Holothuria Stellati*, *Antedon rosacea*, *Curcuma Grubii*, *Centrostephanus longispinus*, *Luidia ciliaris*, *Corallium rubrum*, *Adamsia Rondeletii*, *Asteroides calycularis*, *Tubularia larynx*, *Pennatula rubra*, *Cerianthus membranaceus*, *Beroë ovata*, *Euspongia officinalis*. — Außerdem wurden angeschafft 1 Meerschwein (Qa 2) und 1 Meeraal (Qa 4).

6. Chemische Sammlung. Verwalter Herr Oberlehrer Dr. Schlickum.

(Die Nummern beziehen sich auf die Inventarien.)

Neuanschaffungen: Außer den notwendigen Chemikalien und Gebrauchsgegenständen ein Akkumulator (4 Zellen) mit Scheibenschaltvorrichtung (A. 133), ein Hoffmannscher Wasserzersetzungsgesetzapparat (A. 134), ein $\frac{1}{2}$ Meter hoher Glaszylinder (A. 135).

7. Mineralogisch-geologische Sammlung. Verwalter Herr Oberlehrer Dr. Schlickum.

(Die Nummern beziehen sich auf die Inventarien.)

Neuanschaffungen: Eine größere Zahl von gut krystallisierten Mineralien, sowie von krystallinischen und amorphen Mineralien, ferner einige Gesteine und Petrefakte zu Unterrichtszwecken (A 136).

8. Zeichen- und Modell-Sammlung. Verwalter Herr Zeichenlehrer Rolle. — Herr Professor Mertz.

(Die Nummern beziehen sich auf die Inventarien.)

Neuanschaffungen für den Freihand-Zeichenunterricht: Ein Lehrgang Wandplatten (25 Stück), bedruckte Stoffe (6 Stück), Gläser, Vasen, Becher, Teller, Krüge, Zinngefäße (20 Stück) (O 218). — 3 Wandgestelle zum Aufhängen und Aufstellen von Modellen mit großen Vorhängen; 6 Zeichenständer zum Aufstellen und Aufhängen von Modellen (O 220). — 5 alte Zinn- und Messinggefäße (2 Kessel, 2 Töpfe, 1 Kanne) (O 223). — 1 Fasan, 1 Taube, 1 Hahn, 2 Strandläufer, 1 Flügel von der Taube (O 224). — 11 Fenstervorhänge aus grauem Stoff mit Zugvorrichtung, 3 Zugvorhänge aus dunklem Stoff (O 225). — 15 Klappzeichenböcke, beliebig schräg, horizontal und vertikal stellbar (O 226). — 10 Zinngefäße (2 Bierkannen, 6 kleine Gefäße, 2 Teller) (O 227). — Käfer (80 Stück), Schmetterlinge: a) Exoten, (10 Stück), b) Tagfalter (175 Stück), c) Nachtfalter (50 Stück) (O 229).

Herr Religions- und Oberlehrer Müller schenkte einige ausländische Schmetterlinge, Käfer, Muscheln und Pflanzenpräparate; von Schülern wurden Muscheln, Federn, Vogelfüße, Gläser, Flaschen, Vasen, Gebrauchsgegenstände usw. zum Geschenk gemacht.

Die Modellsammlung für den Linearzeichenunterricht wurde nicht vermehrt.

9. Musikalien-Sammlung. Verwalter Herr Oberrealschullehrer Müller.

(Die Nummern beziehen sich auf die Inventarien.)

Neuanschaffungen: Zweiundzwanzig deutsche Volkslieder, für vierstimmigen gemischten Chor, gesammelt und bearbeitet von Barth. Müller; 120 Abzüge (Tc 61); zwei Flottenlieder für gemischten Chor: a) Hinaus ins freie Meer, von Rob. Schumann, b) Vollandampf voraus, Volkslied; 120 Abzüge (Tc 62); Wegweiser durch die Chorgesang-Literatur, von H. vom Ende, Fortsetzung aus dem 4. und 5. Jahrgange (Tc 48).

V. Stiftungen und Geschenke.

1. Schieffersches Legat.

Die hierselbst am 9. Dezember 1862 verstorbene Witwe Fr. Catharina Schieffer, geb. Buchholz, vermachte der hiesigen Gewerbeschule ein Kapital von 1200 Thlrn. zu dem Zwecke, um aus dessen Zinsertrage brave und fleißige Söhne hiesiger unbemittelter Handwerker in ihren theoretischen Studien auf mehrere Jahre zu erleichtern. Dieses Kapital ist durch überschüssige Zinsen auf 4500 Mark erhöht worden. Die Zinsen dieses Legates betragen 520,10 *M.*

2. Mahlbergsches Legat (VI).

Am 18. März 1875 vermachte der am 23. August 1876 hierselbst verstorbene Rentner Herr Joseph Mahlberg testamentarisch der Stadt Cöln für die zu Cöln bestehende Provinzial-Gewerbeschule 9000 *M.* „Die Zinsen dieses Legates sollen alljährlich (je nach Umständen) an einen bis fünf der besten Schüler der betreffenden Anstalt, welche der Unterstützung bedürftig und würdig sind, und welche das betreffende Lehrer-Kollegium zu bezeichnen hat, vergeben werden.“ Die Zinsen dieses Legates betragen 756,13 *M.*

3. Durch frühere Verleihung ist mit dem Reifezeugnis der Ober-Real-schule zu Cöln das Recht zur Bewerbung um folgende Stipendien verbunden:

1. Um ein Stipendium der von Seidlitzschen Stiftung.*)

*) Der Ritterschaftsrat Herr Ernst Friedrich v. Seydlitz hat in seinem Testamente vom 15. Sept. 1828 den Verein zur Beförderung des Gewerbefleißes zu seinem Universalerben eingesetzt, sodaß der größte Teil der Rente aus seinem Vermögen zu Stipendien für Studierende der Königlichen Gewerbe-Akademie jetzt der dritten, vierten und fünften Abteilung der Königlichen Technischen Hochschule, verwendet werden soll, deren ein jedes für jetzt 600 Mk. jährlich beträgt. Zum 1. Oktober jedes Jahres können sich junge Leute zur Erlangung eines solchen Stipendiums melden, wenn sie den nachfolgenden Bestimmungen genügen: 1. nach den Bestimmungen des Stifters sollen vorzugsweise Söhne aus den höheren Ständen, um solche dem Betriebe technischer bürgerlicher Gewerbe zuzuwenden, berücksichtigt werden, insbesondere dürfen die Eltern der jungen Leute nicht Handwerker sein; 2. der Bewerber muß wenigstens 17 Jahre alt sein und darf das 27. Lebensjahr nicht überschritten haben; 3. derselbe muß durch ein Gesundheitsattest des Kreisphysikus dartun, daß er die Gesundheit und körperliche Tüchtigkeit besitze, welche die praktische Ausübung seines Gewerbes und die Anstrengungen des Unterrichts in der Königlichen Technischen Hochschule erfordern und daß er die Blattern durch Impfung oder sonst überstanden habe; 4. er hat nachzuweisen, daß er die zur Aufnahme in die Technische Hochschule erforderliche wissenschaftliche Reife besitzt. — Für preußische Staatsangehörige ist mit Stipendium zugleich der freie Unterricht in der Königlichen Hochschule verbunden. Den Vorzug unter den Bewerbern haben, bei gleicher Qualifikation, die rechten Geschwisterkinder der Mutter des Erblassers (einer von La Roche Starckenfels) und deren Descendenten, die von Gagern, die Descendenten des Herrn von Baßewitz auf Schönhof bei Wismar, aus der letzten Ehe mit einer von La Roche. Der Stipendiat oder, wenn er nicht [dispositionsfähig ist, sein Vater oder Vormund muß, der Bestimmung des Stifters gemäß, sich verpflichten: für den Fall, daß der Stipendiat in den Staatsdienst tritt, alles, was er an Stipendien und Prämien aus der Stiftung erhielt, von seinem Gehalt in solchen Abzügen zu erstatten, welche gesetzlich als Maximum zulässig sind. Das Dokument hierüber muß gerichtlich oder notariell ausgestellt werden. — Die Bewerbungen sind frankiert

2. Um eine Unterrichtsfreistelle in der dritten, vierten und fünften Abteilung der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin;

3. Um ein Staats-Stipendium;**)

4. Um ein Stipendium der Jakob-Salingschen Stiftung.**)

Ferner haben diejenigen Abiturienten der hiesigen Ober-Realschule, welche Philologie und Geschichte oder Mathematik und Naturwissenschaften studieren wollen, geborene Cölner christlicher Konfession sind, aus eigenen Mitteln die Studienkosten nicht bestreiten können und zugleich durch Bravheit, Fleiß und Talent nach dem Zeugnis der Lehrer der Unterstützung für die höheren Studien durchaus würdig sind, die Berechtigung zur Bewerbung um die Revenüen der Stiftung Mahlberg IV, welche der Gemeinderat der Stadt Cöln oder eine aus ihm gewählte Kommission immer auf die Dauer von 4 Jahren in Höhe von 750 Mk. verleiht. Die beiden ersten Semester müssen auf der Universität Bonn studiert werden.

VI. Mitteilungen an die Eltern unserer Schüler.

Alljährlich kommt es zu wiederholten Malen vor, daß Eltern, deren Kinder die Vorschule der Ober-Realschule besucht haben und zum städtischen Real-Gymnasium oder zu Gymnasien übergegangen sind, nach ein oder zwei Jahren bei dem Unterzeichneten vorstellig werden, mit der Bitte, diese wieder zur Ober-Realschule zurücktreten zu lassen. Um die Eltern vor unnötigen und herben Enttäuschungen zu bewahren, werden sie darauf aufmerksam gemacht, daß nach den Lehrplänen von 1901 ein Rücktritt auf die Ober-Realschule, wenn nicht gar unmöglich, jedenfalls infolge der Privatnachsorge außerordentlich kostspielig und mit großem Zeitverluste verbunden ist. Die Eltern sollen nicht glauben, daß träge oder schlecht

an das Kuratorium der v. Seydlitzschen Stiftung in Charlottenburg bis zum 15. Juni jedes Jahres schriftlich einzureichen: sie müssen eine kurze Angabe des Lebenslaufs enthalten und von folgenden Attesten begleitet sein: a. dem Geburtsschein des Bewerbers, b. dem oben zu 3 erwähnten Gesundheits-Atteste, c. dem Zeugnis der Reife einer Anstalt, welches zur Aufnahme als Studirender der Technischen Hochschule berechtigt, d. den über seine etwaige praktische Ausbildung sprechenden Zeugnissen, e. einem Führungs-Atteste und f. den über die militärischen Verhältnisse des Bewerbers sprechenden Papieren, aus denen hervorgehen muß, daß die Ableistung seiner Militärpflicht keine Unterbrechung des Unterrichts für ihn herbeiführen würde. — Das oben erwähnte Verpflichtungs-Dokument braucht erst dann beigebracht zu werden, wenn der Bewerber als Stipendiat gewählt worden ist. Nach dem Schluß der Konkurrenz wählen die Vorsteher der Abteilungen des Vereins die Kandidaten für jedes erledigte Stipendium, aus welchen der Vorsitzende des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes Einen einzuberufen das Recht hat.

**.) Jedes der Stipendien 3 und 4 beträgt 600 Mark jährlich und wird auf drei Jahre mit freiem Unterrichte in der dritten, vierten und fünften Abteilung der Königlichen Technischen Hochschule zu Berlin verliehen. Gesuche um diese Stipendien sind an diejenige Königliche Regierung zu richten, deren Verwaltungsbezirke die Bewerber ihrem Domizil nach angehören. Aufforderungen zur Meldung erfolgen im Monat Juni durch die Amtsblätter der betreffenden Königlichen Regierungen. Die Verleihung der Stipendien 3 und 4 geschieht jedoch nur an solche Bewerber, welche sich durch vorzügliche Leistungen und hervorragende Fähigkeiten ausgezeichnet haben.

begabte Schüler, nach vergeblichem Besuche einer gymnasialen Lehranstalt, leichter auf einer lateinlosen Anstalt vorwärtskommen; denn alle neunklässigen höheren Lehranstalten stellen an den Fleiß, die Gewissenhaftigkeit und die Begabung der Schüler gleich hohe Anforderungen.

VII. Verkehr zwischen Schule und Haus.

Die auf die sittliche und geistige Förderung der Schüler gerichteten Bemühungen der Schule können nur dann den gewünschten Erfolg haben, wenn das Elternhaus sein volles Vertrauen der letzteren zuwendet und sie durch kräftige Mithilfe unterstützt. Eine solche ist es aber nicht, wenn dem Direktor **anonyme** Zuschriften zugehen, die eine genaue Prüfung jeglichen Sachverhaltes erschweren und abgesehen davon, daß sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens sind, eine Verständigung mit den Eltern unmöglich machen, was um so mehr zu bedauern ist, als die Schule es sich angelegen sein läßt, ein Zusammenwirken mit dem Hause durch verschiedene Einrichtungen, wie regelmäßige Sprechstunden des Direktors und sämtlicher Lehrer, schriftliche Mitteilungen derselben an das Haus, in allen wichtigen Fällen herzustellen. — Als ein besonders wirksames Mittel, die Förderung des Schülers gedeihlich zu gestalten, erweist sich die persönliche Rücksprache der Eltern oder deren Stellvertreter mit den Lehrern des betreffenden Zöglings. Diese Rücksprache ersucht der Unterzeichnete nicht nur in die Versetzungszeit legen zu wollen, sondern sie während des Schuljahres in gemessenen Zwischenräumen zu erbitten, **am besten um die Mitte des zweiten Monats jedes Tertials, zu welcher Zeit regelmäfsig eine Besprechung jedes einzelnen Schülers in einer Lehrer-Konferenz stattfindet.** Zu dem Zwecke empfiehlt es sich, einen beabsichtigten Besuch mehrere Tage vorher schriftlich anzumelden. Bei Verhandlungen über Privatunterricht ist die mündliche Rücksprache geradezu unentbehrlich; sie kann durch schriftliche Mitteilungen nicht ersetzt werden. — In allen schriftlichen Mitteilungen ist neben dem Namen des Schülers zugleich die Klasse anzugeben, welche er besucht.

Von Zeit zu Zeit kommt dem Unterzeichneten der Ausdruck des Bedauerns zu Ohren, daß das elterliche Haus jetzt nicht mehr Einsicht in die schriftlichen Leistungen der Schüler nehmen kann. Er muß dasselbe immer nur dahin beantworten, daß es **lediglich Sache der Eltern ist, sich von ihren Söhnen die schriftlichen Arbeiten zeigen zu lassen.** Die Schule tut auch darin **vollauf ihre Pflicht, daß sie die korrigierten Arbeiten zeitig genug den Schülern einhändigt, um den Eltern Gelegenheit zu geben, sie einzusehen, ehe die Hefte in der Schule wieder zur Stelle sein müssen.**

VIII. Aufnahmebedingungen.

Die Hauptschule.

Die in die Sexta aufzunehmenden Schüler müssen Geläufigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und **lateinischer** Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments, die evangelischen Schüler auch mit Bibelsprüchen und Kirchenliedern, besitzen. — **In die Sexta werden nur Schüler nach zurückgelegtem neunten Lebensjahre aufgenommen: ausreichend vorbereitete Knaben können in Sexta eintreten, wenn höchstens 6 Monate an dem erforderlichen Lebensalter fehlen.**

Die Vorschule.

Die Vorschule erteilt die zur Aufnahme in die Sexta **jeder höheren Lehranstalt** nötige Vorbildung. Für den Eintritt in 3 sind keine Vorkenntnisse erforderlich. In 2 und 1 können nur Schüler, welche mindestens 2 bzw. 3 Jahre Elementar-Unterricht genossen haben, auf Grund des Ausfalls der mit ihnen abzuhaltenden Eintrittsprüfung aufgenommen werden. **Für die Aufnahme in die Vorschule ist das vollendete sechste Lebensjahr zu erfordern; ausnahmsweise kann ein halbes Jahr nachgelassen werden unter der Voraussetzung der ausdrücklich bezeugten körperlichen Kräftigkeit des aufzunehmenden Knaben.**

Auf die folgenden Bestimmungen der allgemeinen Schulordnung und der besonderen Hausordnung wird ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Schulordnung. § 4. Dem Abgange eines Schülers muß vor Beginn des neuen Vierteljahres eine persönliche oder schriftliche Abmeldung durch den Vater oder dessen berechtigten Stellvertreter vorhergehen. Als letzte Abmeldetermine gelten der letzte Tag der Osterferien, der 30. Juni, der 30. September und der letzte Tag der Weihnachtsferien.

§ 6. Der Unterricht im Turnen und Singen ist für **alle** Schüler verbindlich. Befreiung von demselben erteilt **nur** der Direktor (Rektor) auf Grund vorschriftsmäßig ausgestellten ärztlichen Zeugnisses, in der Regel nur auf die Dauer eines Halbjahres. Die Befreiung vom Singen erstreckt sich nicht auf den die theoretischen Elementarkenntnisse behandelnden Teil des Unterrichts der beiden untersten Klassen.

§ 7. Wenn ein Schüler durch Krankheit oder sonstigen Notfall verhindert wird, die Schule zu besuchen, so ist davon **möglichst** im Laufe des **ersten Tage** dem Ordinarius mit Angabe des Grundes schriftlich oder in sonst glaubwürdiger Form Anzeige zu erstatten. Bei der Rückkehr hat der Schüler dem Ordinarius eine schriftliche Entschuldigung seitens des Vaters oder dessen Stellvertreters **unter Angabe der Dauer und des Grundes der Versäumnis vorzulegen** und bei jedem Lehrer, dessen Stunden er versäumt hat, sich zu melden.

In jedem andern Falle muß Erlaubnis bis zu einem Tage bei dem Ordinarius, für längere Zeit beim Direktor (Rektor) im **voraus** nachgesucht werden.

Die Erlaubnis, schon **vor** dem Beginn der **Ferien** abzureisen oder erst **nach** dem Wiederaufgang des Unterrichts zurückzukehren, wird nur in dringenden Fällen erteilt und ist **immer** beim Direktor (Rektor) nachzusuchen. Wenn Krankheit oder andere unvorhergesehene Fälle einen Schüler an der pünktlichen Rückkehr verhindern, ist dem Direktor (Rektor) hiervon sofort Anzeige zu machen.

§ 11. Privatunterricht dürfen Schüler **nur mit Erlaubnis des Direktors** (Rektors) erteilen.

§ 13. Die Wahl der Pension und Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors (Rektors). Stellt sich heraus, daß die gewählte Pension oder Wohnung auf die Gesundheit, das sittliche Verhalten oder den Fleiß eines Schülers nachteilig einwirkt, so hat der Direktor (Rektor) das Recht und die Pflicht, von den Eltern oder ihren Stellvertretern eine Änderung der Pension oder Wohnung innerhalb einer nach den Umständen zu bemessenden Frist zu verlangen. Sollte hierüber eine Verständigung nicht zu erreichen sein, so kann auf Beschluß der Lehrerkonferenz eine Entlassung des Schülers erfolgen.

§ 15. Eltern oder deren Stellvertreter sind haftbar für den von ihren Söhnen oder Pflegebefohlenen nachweisbar am Eigentum der Schule angerichteten Schaden.

Hausordnung. § 1. Die Schule wird 5 Minuten vor Beginn des Unterrichts geöffnet; vor dieser Zeit sollen sich die Schüler nicht in der Nähe der Schule einfinden.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 21. April, morgens 9 Uhr. Die Prüfungen der in die Sexta der Hauptschule und in die 2 der Vorschule neu aufzunehmenden Schüler finden statt: Dienstag, den 19. April, 9 Uhr; für die übrigen Klassen der Hauptschule und die 1 der Vorschule: Mittwoch, den 20. April, 8 Uhr. Zu denselben ist das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule mitzubringen; die noch nicht Angemeldeten haben die Geburtsurkunde und den Impfschein oder den Wiederimpfungsschein vorzulegen. Sämtliche Prüflinge haben sich hinreichend mit Papier und Schreibmaterial zu versehen. — Die der Vorschule schon angehörenden Schüler und die in 1 und 2 neu aufgenommenen kommen am Donnerstag, den 21. April, morgens 11 Uhr, die für die unterste Klasse angemeldeten mittags 12 Uhr.

In amtlichen Angelegenheiten ist der Unterzeichnete an den Schultagen von 12 bis 1 Uhr (vom 15. November bis 15. Februar von 12^{1/2}—1^{1/2} Uhr) in seinem Amtszimmer im Schulgebäude (Humboldtstrasse 41) zu sprechen.

Cöln, im März 1904.

Der Direktor:

Dr. Otto E. A. Dickmann.

Die Erlaubnis, schon vor dem Beginn des Unterrichts zurückzukehren, wird dem (Rektor) nachzusuchen. Wenn Krankheit die pünktlichen Rückkehr verhindern, ist der

§ 11. Privatunterricht dürfen

§ 13. Die Wahl der Pension und der Wohnung auf die Genehmigung des Direktors. So hat der Direktor (Rektor) das Recht, eine Änderung der Pension oder Wohnung zu verlangen. Sollte hierüber eine Verständigungskonferenz eine Entlassung des Schülers

§ 15. Eltern oder deren Stellvertreter oder Pflegebefohlenen nachweisen

Hausordnung. § 1. Die Schule ist zu jeder Zeit geöffnet; vor dieser Zeit sollte man sich einfinden.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 19. April, in die Sexta der Hauptschule und am Dienstag, den 20. April, in die 1 der Vorschule: Mittwoch, den 21. April, der zuletzt besuchten Schule mitzubringen. Die Urkunde und den Impfschein oder die Prüfungszeugnisse haben sich hinreichend mitbringen. Die Vorschule schon angehörenden Schüler kommen am Donnerstag, den 21. April, morgens um 12 Uhr.

In amtlichen Angelegenheiten kommen von 12 bis 1 Uhr (vom 15. November bis 15. Februar) im Schulgebäude (Humboldtstrasse 41)

Cöln, im März 1904.

Wiederanfang des Unterrichts beim Direktor zu machen.

(Rektors) erteilen. Vorher einzuzahlen. Die Pension oder die Wohnung, die nachteilig einwirkt, die Stellvertreter eine angemessene Frist zu dem Beschluß der Lehrer-

ihren Söhnen verursachten Schaden.

des Unterrichts in der Schule

Die Prüfungen der abgehenden Schüler der Hauptschule und der Abgangszeugnisse haben die Geburtszeugnisse. Sämtliche Schüler kommen am Donnerstag mittags

gen von 12 bis 1 Uhr im Amtszimmer im



